

Bericht Mountainbike Orienteering (MTBO) Saison 2020

Aufgrund der allgemeinen Lage im Jahr 2020 wahr auch der MTBO Wettkampfkalender geprägt durch spontane Termine und Terminabsagen. Zu Beginn der Pandemie wurden alle Wettkämpfe und Trainingslager des ersten Halbjahres abgesagt. Darunter das bekannte Oster-Nachwuchs-Trainingslager, das schon traditionelle Harz-Wettkampf-Wochenende, welches seit vielen Jahren der Start der Ranglistenläufe darstellt und das darauf folgende Wettkampfwochenende im Raum Kiel, welches auch die Deutsche Meisterschaft beinhalten sollte.

Als sich im Juni die Lage dann zunehmend entspannte, entschied sich der ESV Dresden, die bereits abgesagten Ranglistenläufe doch stattfinden zu lassen. Die erfolgreiche Durchführung samt Hygienekonzept führte dazu, dass der restliche, ursprünglich geplante Wettkampfkalender wieder verfolgt werden sollte. Darunter waren zwei Wettkampfwochenenden in Tschechien und als Saisonhöhepunkt eines in Koblenz, welches vertretungsweise die Deutsche Meisterschaft beinhaltete.

Die Veranstaltungen in Tschechien liefen im Juli und August bei geringen Corona Fallzahlen relativ entspannt ab. Dennoch war die Zahl der deutschen Teilnehmer, wie auch zuvor in Dresden, aufgrund der angespannten Lage eher überschaubar.

Vor den finalen Wettkämpfen Ende Oktober in Koblenz verschärfte sich auch die Pandemielage und die Veranstaltung war regelmäßig kurz vor der Absage. Durch großen Aufwand der Veranstalter konnte letztendlich ein Umfeld geschaffen werden, dass allen aktuellen Bestimmungen gerecht wurde. Mit einer Teilnehmerzahl die ungefähr der Hälfte der vorangegangenen Jahre entsprach, konnten alle sehr zufrieden sein und so waren die Bestenkämpfe nicht von fehlender Konkurrenz geprägt.

Bei der Deutschen Meisterschaft sicherte sich Christoph Brandt, quasi als Gast, mit deutlichem Vorsprung den Titel bei den Herren. Bei den Damen konnte Anke Dannowski wegen eines verloren Si-Chips ihren Titel nicht wie gewohnt verteidigen. Stattdessen sicherte sich Anke von Gaza Platz eins.

Viele Teilnehmer brachten an diesem Wochenende zum Ausdruck, wie glücklich sie darüber waren, dass man trotz der Lage noch eine solche Veranstaltung anbieten konnte.

Da nun acht verwertbare Wettkampfveranstaltungen an vier Wochenenden stattgefunden hatten konnte auch eine sogenannte ‚Corona Rangliste‘ erstellt werden. Auch wenn diese wegen geringerer Teilnehmerzahlen natürlich eine geringe Aussagekraft über tatsächliche sportliche Leistungen hat.

Im internationalen Wettkampfkalender gab es zu Beginn des Jahres noch viele Verschiebungen, Alternativveranstaltungen und -termine. Letztendlich wurden aber alle internationalen Termine abgesagt oder als individuelle Alternativveranstaltung durchgeführt.

Bleibt zu hoffen, dass das Jahr 2021 wieder ein normales Veranstaltungsjahr bieten kann.

Sebastian Anders

Vorsitzender Fachausschuss MTBO